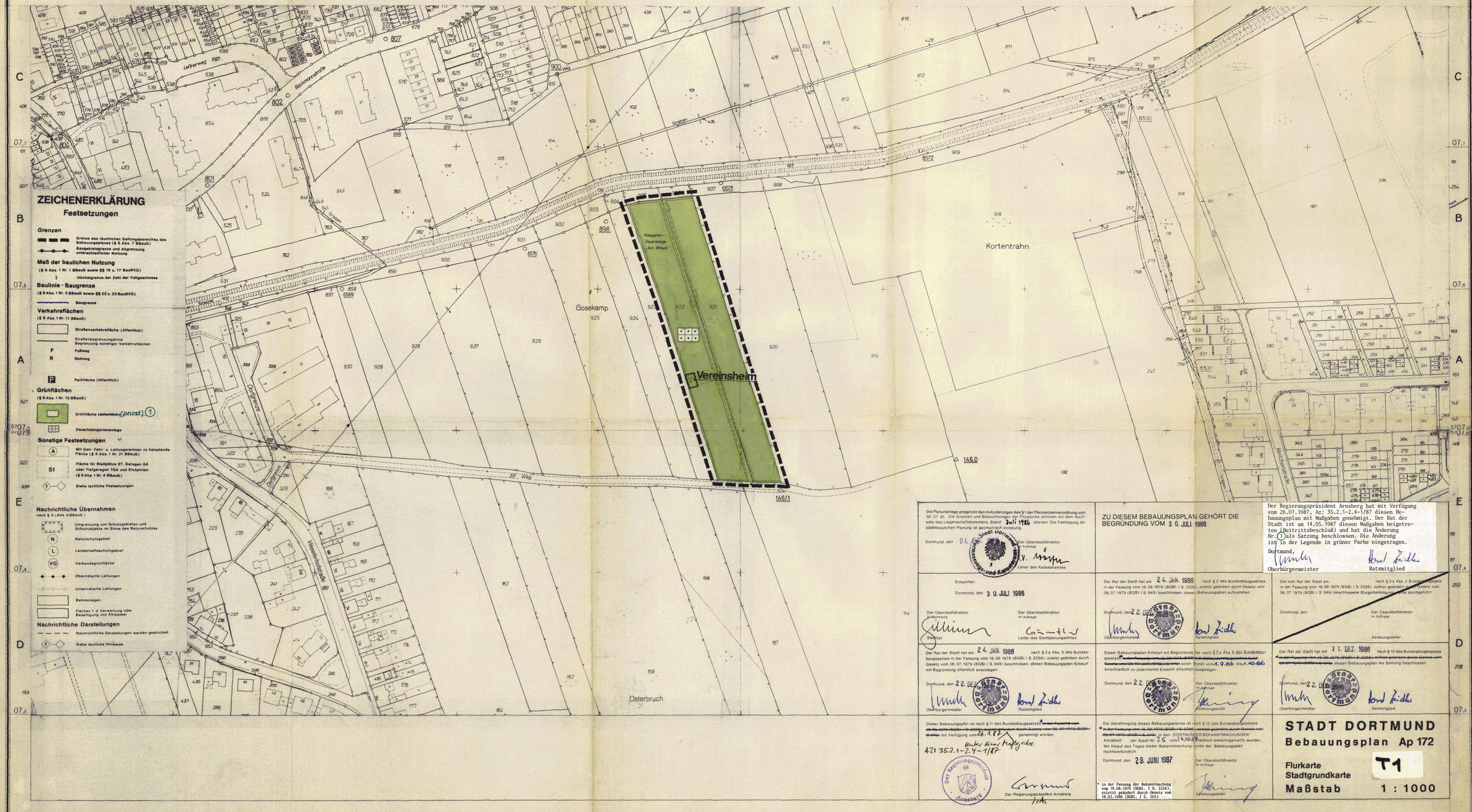
1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Ap 172 – Dauerkleingartenanlage

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1977

‚Am Brauck'–



ZEICHENERKLÄRUNG

Festsetzungen

Grenzen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Maß der baulichen Nutzung
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §§ 16 u. 17 BauNVO)

- Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse

Baulinie - Baugrenze
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BBauG sowie §§ 22 u. 23 BauNVO)

- Baugrenze

Verkehrsflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BBauG)

- Straßenverkehrsfläche (öffentlich)
- Straßenbegrenzungslinie / Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
- F Fußweg
- R Radweg
- P Parkfläche (öffentlich)

Grünflächen
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG)

- Grünfläche (~~öffentlich~~/privat) (1)
- Dauerkleingartenanlage

Sonstige Festsetzungen

- A Mit Geh- Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Fläche (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- St Fläche für Stellplätze ST, Garagen GA oder Tiefgaragen TGA und Einfahrten (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- (1) Siehe textliche Festsetzungen.

Nachrichtliche Übernahmen
nach § 9 (Abs. 6 BBauG)

- Umgrenzung von Schutzgebieten und Schutzobjekte im Sinne des Naturschutzes
- N Naturschutzgebiet
- L Landschaftsschutzgebiet
- VG Verbandsgrünfläche
- Oberirdische Leitungen
- Unterirdische Leitungen
- Bahnanlagen
- Flächen f. d. Verwartung oder Beseitigung von Altwasser

Nachrichtliche Darstellungen

- Nachrichtliche Darstellungen werden gestrichelt
- (1) Siehe textliche Hinweise

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. 07. 81. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters, Stand 24.11.1986 überein. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 04. Dez. 1986 (Stadt Dortmund Vermessungs- und Katasteramt)

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Leiter des Katasteramtes

ZU DIESEM BEBAUUNGSPLAN GEHÖRT DIE BEGRÜNDUNG VOM 30. JULI 1986

Der Regierungspräsident Arnsberg hat mit Verfügung vom 26.01.1987, Az.: 35.2.1-2.4-1/87 diesen Bebauungsplan mit Maßgaben genehmigt. Der Rat der Stadt ist am 14.05.1987 diesen Maßgaben beigetreten (Beitrittsbeschluß) und hat die Änderung Nr. (1) als Satzung beschlossen. Die Änderung ist in der Legende in grüner Farbe eingetragen.

Dortmund,

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Entworfen:
Dortmund, den 30. JULI 1986

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Stadtrat — Leiter des Stadtplanungsamtes

Der Rat der Stadt hat am 24. JAN. 1986 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986 (Stadt Dortmund 10)

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vom Rat der Stadt am nach § 2 a Abs 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossene Bürgerbeteiligung ist durchgeführt

Dortmund, den

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 24. JAN. 1986 nach § 2 a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) beschlossen, diesen Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986 (Stadt Dortmund 10)

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach § 2 a Abs 6 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ einen Monat vom 1.9.86 bis 1.10.86 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 22. DEZ. 1986 (Stadt Dortmund 10)

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 11. DEZ. 1986 nach § 10 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen

Dortmund, den 22. DEZ. 1986 (Stadt Dortmund 10)

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ mit Verfügung vom 26.1.87 genehmigt worden.

AZ: 35.2.1-2.4-1/87

(Der Regierungspräsident 68 Arnsberg)

Der Regierungspräsident Arnsberg
i.A.

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes ~~in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949)~~ in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" Amtsblatt der Stadt-Nr. 25 vom 29.6.87 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Ablauf des Tages dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich

Dortmund, den 29. JUNI 1987

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Abteilungsleiter

~~* in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.02.1986 (BGBl. I S. 265)~~

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Ap 172

Flurkarte
Stadtgrundkarte — **T1**

Maßstab — 1 : 1000